

Niederschrift

Nr. 18/2020

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde

am 26. November 2020

Verhandelt: Donnerstag, den 26. November 2020

1. Vorsitzender: Bürgermeister Martin Benz

2. Gemeinderäte:

Bachmann, Matthias

Brädler, Christian

Burkhard, Christian

Gabrin, Ulrike (20.05 Uhr)

Hecht, Uwe

Hupfer, Christian

Jungmann, Ute

Maier, Elmar

Schanz, Peter (20.15 Uhr)

Sutter, Liesa

Wagner, Richard

Zimmermann, Heiko

3. Beamte, Angestellte usw.: Verw.-Ang. Daudey
Hauptamtsleiterin Tanja Würz

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom 18.11.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

Zeit, Ort und Tagesordnungspunkt für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 18.11.2020 ortsüblich bekannt gegeben worden sind.

Das Kollegium beschlussfähig ist, weil 13 Mitglieder anwesend sind.

Es fehlten als beurlaubt:

- Drayer, Roswitha –

- Sutter Dr., Franz-

nicht beurlaubt, oder aus anderen Gründen:

- keine -

Als Urkundspersonen wurden ernannt:

- Bachmann, Matthias -

- Zimmermann, Heiko -

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten, und folgendes beschlossen:

TAGESORDNUNG

1. Frageviertelstunde Für Bürger

2. Einvernehmen zu Bauanträgen

Beschlussfassung über den Bauantrag im vereinfachten Verfahren des Herrn Thilo Tröller, Nußallee 14, 64625 Bensheim auf Einbau einer Wohnung in bestehenden Schuppen, Neubau Treppenaufgang und Carport auf dem Grundstück, Flst.-Nr. 2130, Rossweid 2, Gemarkung Stetten, Ortsteil Günzgen

Bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes sind die Gemeinderäte Matthias Bachmann als Planer des Vorhabens und Elmar Maier als Statiker befangen. Sie verlassen den Sitzungstisch und nehmen unter den Zuhörern Platz.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Bebauungsplangebietes „Im Winkel“ und entspricht den Bebauungsvorschriften.

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig (9 Ja-Stimmen) den Bauantrag im vereinfachten Verfahren.

3. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Gemeinderätin Ulrike Gabrin ist nun ebenfalls anwesend (20.05 Uhr).

4. Corona-Pandemie, aktuelle Informationen

Der Vorsitzende informiert wie folgt:

„Stand heute 15.00 Uhr sind bei uns zurzeit 22 Fälle in Quarantäne; davon 9 Infizierte, 11 Kontaktpersonen und zwei Reiserückkehrer; insgesamt waren 115 Quarantänefälle zu verzeichnen; davon 28 Infizierte, 59 Kontaktpersonen und 28 Reiserückkehrer.

Anzumerken gilt, dass Kontaktpersonen, die keine Symptome melden, seit ca. drei Wochen nicht mehr getestet werden.

Ein infizierter Fall, der wohnortbedingt nicht in der Statistik für Hohentengen auftaucht, betrifft unseren Bauhof. Die Genesung ist soweit fortgeschritten, dass wir mit der Rückkehr am Montag rechnen.“

Weiterhin informiert der Vorsitzende, dass vermutlich die neue Corona-Verordnung am Sonntag eintreffen wird. Dort soll geregelt werden, was beschlossen wurde.

- Unter anderem soll die Maskenpflicht erweitert werden.
- Bei großflächigem Einzelhandel soll die Kundenzahl gesteuert werden (25 qm/Person).
- Ab 01.12.2020 dürfen sich in privaten Haushalten nur noch fünf Personen aus zwei Haushalten treffen. Kinder bis 14 Jahren sind ausgenommen.
- Eine Ausnahme gilt vom 23.12.2020 bis 01.01.2021. In diesem Zeitraum dürfen sich bis 10 Personen in privaten Haushalten treffen.
- Es wird empfohlen, auf ein Silvesterfeuerwerk zu verzichten. Auf belebten Straßen und Plätzen ist ein Feuerwerk untersagt.
- Weiterhin wird den Betrieben empfohlen, zwischen Weihnachten und Neujahr Betriebsferien zu machen. Auf dem Rathaus haben wir in diesem Zeitraum eine Notbesetzung.
- Es werden verstärkt Schnelltests eingesetzt werden.

Gemeinderat Peter Schanz ist nun ebenfalls anwesend (20.15 Uhr).

5. Soziales Projekt Pfarrwiese;

Außenanlagen,

Abschluss eines Ingenieurvertrags mit dem Büro Burkhard Sandler, Landschaftsarchitekten, Weiherstraße 1, 79801 Hohentengen a.H.

Bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist Gemeinderat Christian Burkhard als Landschaftsplaner des Vorhabens befangen. Er verlässt den Sitzungstisch und nimmt unter den Zuhörern Platz.

Das Honorarangebot sieht wie folgt aus:

Anrechenbare Kosten –netto:		111.900,00 €
Honorarzone:		III
Honorarsatz:		Mindestsatz
Erbrachte Leistungen:	94 % =	21.255,05 €
Zwischensumme:		21.255,05 €
Nebenkosten: 5 %		1.062,75 €
Netto Honorar:		22.317,80 €
19 % MwSt.		4.240,38 €
Brutto Honorar:		26.558,19 €

Honorarangebot abzüglich 10 % gerundet 23.900,00 € -brutto-

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig (12 Ja-Stimmen) das Honorarangebot und beschließt einstimmig (12 Ja-Stimmen) den Abschluss eines Ingenieurvertrags mit dem Büro Burkhard Sandler, Landschaftsarchitekten, Weiherstraße 1, 79801 Hohentengen a.H. zum Angebotspreis von 23.900,00 € brutto.

6. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Moderne Kommunikationstechnologie für das Wirtschaftsjahr 2021

Bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist Frau Yvonne Vollmer, zuständig für den kaufmännischen Bereich beim Eigenbetrieb Moderne Kommunikationstechnologie, anwesend. Herr Andreas Nauroth, Leiter des Eigenbetriebs Moderne Kommunikationstechnologie, ist ebenfalls anwesend.

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs Moderne Kommunikationstechnologie für das Wirtschaftsjahr 2021 mit dem Entwurf der Satzung zur Feststellung des Wirtschaftsplans, dem Vorbericht, dem Erfolgs- und Vermögensplan und weiteren Anlagen ging dem Gemeinderat mit der Einladung zu dieser Sitzung zu.

Frau Vollmer geht kurz auf einzelne Punkte des Erfolgs- und Vermögensplans ein.

Im Erfolgsplan ist der Rückgang bei den Umsatzerlösen gegenüber dem Vorjahr auf die langsam auslaufenden Kostenersätze des Landkreises zurückzuführen. Weiterhin ist der Bedarf an Mokoboxen zurückgegangen, was sich in geringeren Verkaufserlösen niederschlägt.

Dementsprechend ist auch der Ansatz beim Materialdirektverbrauch bei den Betriebsaufwendungen zurückzuführen. Ebenfalls zu verringern war der Ansatz bei den Unterhaltskosten, da die Sanierungsarbeiten wie z.B. Steigleweg, Schul-/Winkelstraße abgeschlossen werden konnten.

Im Vermögensplan ist geplant, ein Darlehen in Höhe von 400.000 € aufzunehmen. Dieses Darlehen wird eventuell für den Neubau des Rechenzentrums und den Umzug ins Gewerbegebiet benötigt.

Gemeinderat Richard Wagner plädiert, dass der Eigenbetrieb Moko nicht zu viel Gewinn machen sollte; dies würde nur bei der Bevölkerung Bedürfnisse in Sachen Tarifstrukturen wecken.

Der Vorsitzende entgegnet, dass ein Gewinn beim Eigenbetrieb nichts mit der Tarifstruktur zu tun hat.

Beschlussfassung:

Feststellung des Wirtschaftsplanes

des Eigenbetriebs Moderne Kommunikationstechnologie der Gemeinde Hohentengen am Hochrhein für das Wirtschaftsjahr 2021 vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Hohentengen am Hochrhein hat in seiner Sitzung am 26. November 2020 aufgrund der §§ 9 und 14 des Eigenbetriebsgesetzes, der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit den §§ 87, 89 und 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 wie folgt festgesetzt:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 wird
 im ERFOLGSPLAN auf einen Jahresgewinn von 87.746 Euro
 und im VERMÖGENSPLAN auf Einnahmen und Ausgaben von je 904.604 Euro
 festgesetzt.

§ 2 Kredite

Kreditaufnahmen sind für das Wirtschaftsjahr 2021 vorgesehen in Höhe von 400.000 Euro

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen für den Eigenbetrieb sind im Vermögensplan für das
 Wirtschaftsjahr 2021 nicht festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 200.000 Euro
 festgesetzt.

Der Gemeinderat stellt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Moderne
 Kommunikationstechnologie für das Wirtschaftsjahr 2021 einstimmig (13 Ja-Stimmen) fest.

7. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Gemeindeentwicklung für das Wirtschaftsjahr 2021

Bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist Frau Yvonne Vollmer, Leiterin des
 Eigenbetriebs Gemeindeentwicklung, anwesend.

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs Gemeindeentwicklung für das
 Wirtschaftsjahr 2021 mit dem Entwurf der Satzung zur Feststellung des Wirtschaftsplans,
 dem Vorbericht, dem Erfolgs- und Vermögensplan und weiteren Anlagen ging dem
 Gemeinderat mit der Einladung zu dieser Sitzung zu.

Frau Vollmer berichtet, dass der Eigenbetrieb im Jahr 2021 langsam Fahrt aufnimmt.
 Für das Planjahr 2021 sind 85.525 € für Mieterlöse veranschlagt. Es wird mit einer
 Vermietung der ambulant betreuten Wohnungen und der Stellplätze zu 50 % kalkuliert und
 einem Leerstand noch beider Arztpraxen. Im Jahr 2022 wird dann von einer Vermietung der
 ambulant betreuten Wohnungen von 80 % ausgegangen und noch einer unbelegten Arztpraxis
 bei sonstiger Vollvermietung.

Zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen berichtet Frau Vollmer, dass erstmals im
 Planjahr die Bewirtschaftungskosten mit 27.000 € als größter Posten zu Buche schlagen.

Gemeinderat Richard Wagner findet die Kosten bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen für Prüfung und Beratung in Höhe von 6.750 € enorm hoch. Er erkundigt sich, welche Firma die Prüfung und Beratung vornimmt.

Frau Vollmer erwidert, dass die Prüfung und Beratung die Firma Kobera für alle Eigenbetriebe der Gemeinde Hohentengen vornimmt und der Vorsitzende ergänzt, dass die Gemeinde sehr zufrieden ist mit dieser Firma.

Beschlussfassung:

Feststellung des Wirtschaftsplanes

Des Eigenbetriebs Gemeindeentwicklung der Gemeinde Hohentengen am Hochrhein für das Wirtschaftsjahr 2021 vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 wird im ERFOLGSPLAN auf einen Jahresverlust von	139.075 Euro
und im VERMÖGENSPLAN auf Einnahmen und Ausgaben von je	2.374.075 Euro
festgesetzt.	

§ 2 Kredite

Kreditaufnahmen sind für das Wirtschaftsjahr 2021 vorgesehen in Höhe von	0 Euro
--	--------

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen für den Eigenbetrieb sind im Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2021 nicht festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf	200.000 Euro
Festgesetzt.	

Der Gemeinderat stellt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Gemeindeentwicklung für das Wirtschaftsjahr 2021 einstimmig (13 Ja-Stimmen) fest.

8. Bekanntgaben, Wünsche und Anträge

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

Der Vorsitzende: Jan

Der Protokollführer: Beny

Zur Beurkundung: K. D. Jansen